

# Kahleberg – Der erste Potsdamer Kletterturm – Sandmännchens Kletterführer



Dieser Kletterführer ist den Menschen gewidmet, die den Bau der Kletteranlage Kahleberg ermöglicht haben.



Logo des Kletterturmes und der 100-Jahrfeier des Alpenvereins in Potsdam



Der Kletterturm wurde erbaut von

**BETONDESIGN**  
kreativ mit beton



Monika Bergmann, Udo Bielagk, Daniel Bing, Hans Boer, Jens Brand Felsenbau, Lars Brückner, Deutscher Alpenverein Sektion Potsdam e.V., Haiko Erpel, Bernd Fiedrich, Gerhard Gericke, Micha Gräulich, Gerd Gschwandtner, Hackmann Stadtkontor GmbH, Hahn Wohnungsgenossenschaft "Karl Marx" Potsdam e.G., Jonas Hartenstein, Michael Hoffmann mhp Gerüstbau GmbH, Höhn Freianlage.de, Oberbürgermeister Jann Jakobs, Juhász LHP Bereich Stadterneuerung und Denkmalpflege, Waldemar Jungblut, Jutta Kallmann, Janko Karasek, Jonatan Karlstedt, Sarah Killat, Kleemann GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH, Max Kleinwächter, Steffen Kluge, Suzanne Kluge, Walerij Kollock BetonDesign, Krage & Co. Potsdam GmbH, Holger Kunig, Birgit Lassowski, Daniel Lin, Lüer Fiedrich GALA-Bau, Falk Mallon, Nils Mallon, Stephan Mertens, Bodo Möller, Felix Möller, Barbara Müller, Clemens Müller, Ralf Müller, Sabine Müller, Mike Paulukat, Sylvia Peukert LHP Bereich Grünflächen, Karin Plötner, Hans Rädler, Udo Rodig, Robby Sandmann, SCHIELICKE BAU Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Frank Schleicher, Gunnar Schulz Diakonisches Werk Potsdam e.V. Wildwuchs Streetwork, Aljoscha Sinchenko, Dennis Thiebe, Petra Walter-Streitz JoJo Reise- und Trekkingladen GmbH, Weber LHP Bereich Recht und Versicherungen, Berit Wenk, Lars Werner, Sven Westphal und weiteren. Die Idee für den Namen „Kahleberg“ gab Elke Wallich.

Aktuelle Informationen und einen Kalender zum Kletterturm findest Du im Internet unter: [www.r-sandmann.de/kahleberg](http://www.r-sandmann.de/kahleberg) und [www.facebook.de/kahleberg](https://www.facebook.de/kahleberg)

Beachte die Benutzungsordnung, die am Kletterturm aufgestellt ist und auch in diesem Kletterführer enthalten ist. Der Kletterturm ist frei zugänglich.

Gruppen bitte anmelden! Die Umlenker durch eigene Karabiner schonen!

Über Deine Anregungen und einen Kostenbeitrag für diesen kleinen Kletterführer freue ich mich. [kahleberg@r-sandmann.de](mailto:kahleberg@r-sandmann.de)



Foto: R. Sandmann  
„Kahleberg und Boulderschwein“

Ich wünsche Dir viel Freude und Erfolg beim Klettern!

**Robby Sandmann**  
(DAV Trainer B Alpinklettern, Kletterturmwart)

# Wegetabelle

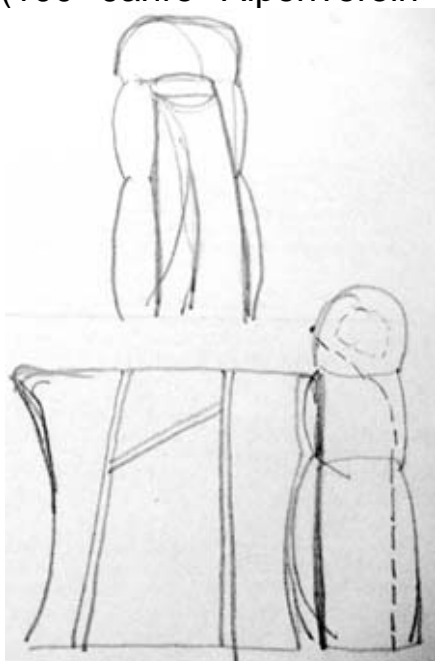
Nr Wegname	Sächs isch	Beschreibung
1 Alter Weg	III	Gestufte SO-Kante gerade hoch bis zur Umlenkung
2 Genossenschafts weg	IV	SO-Pfeiler (Rissspur) über Bänder und Leisten gerade hoch zur Umlenkung
3 Sandmännchen	V !	Südverschneidung an Sanduhr ( <b>SU</b> ) vorbei, oben Wand gerade zur Umlenkung
4 JoJo	VIIb	Senkrechte Hangelrippe und Riss in Südverschneidung (ohne Verschneidung) nach oben folgen und gerade hinauf durch Brands-Scheibe aussteigen
5 Brands-Scheibe	IXa	Mitte Südwand griffarm oben kleingriffig und leicht überhängend zum Gipfel
6 mhp-Wand	VIIb	linken Teil der Südwand über Rissspur, 2 SU und Löcher gerade zur Umlenkung (ohne Kante)
7 Kollock-Kante	VI	SW-Kante frontal über SU teilweise Reibung zum Gipfel
8 Colibri	VIIa	unter großem Dach rechte Pfeilerwand, rechte Wandseite (ohne Kante) oben Reibung bis unters Dach zum Umlenker von „Streetwork“ oder Ausstieg wie „Kollock-Kante“
9 Streetwork	VIIb	unter großem Dach rechte Pfeilerwand unter Überhang, Mitte der Wand flache Rinne, später rechts von der Rissspur bis unters Dach zum Umlenker
10 Gut beraten	VIIb	unter großem Dach rechte Pfeilerwand unter Überhang, linke Seite ohne Verschneidung oben Reibung bis unters Dach zum Umlenker
11 Schlag ins Kontor	VI	unter großem Dach Verschneidung ausspreizend bis zum Umlenker an rechter Pfeilerwand
12 100 Jahre Alpenglühfen	X	unter großem Dach rechte Wandseite ohne Verschneidung an schwach ausgeprägten Bändern bis zum Dach und an klar definier- ten Griffen bis zur Dachkante (foothook), nach oben aussteigen, unter Dachkante auch Toprope-Sicherung mgl. (aus „Spur des Falken“ einhän.)
13 Spur des Falken	V	unter großem Dach in Mitte der Wand über Absatz (SU) bis unter das Dach (über 2 SU) und bis zur Dachkante klettern
14 Himmelsleiter	VIIa	unter großem Dach linke Wandseite teils Risse benutzend an Bändern bis zum Dach und vor zum Umlenker
15 Tuef-Tuef- Verschneidung	IV	unter großem Dach Verschneidung links und linke Pfeilerwand bis zum Umlenker
16 Spur der Steine	IV	in Wandmitte der linken Pfeilerwand über Risse zur Umlenkung
17 Krage-Kante	III	unter großem Dach linke Pfeilerkante, mal rechts mal links gängig bis zur Umlenkung
18 Pro Po	III	rechte Kaminwand bis zur Umlenkung (ohne Kante und Verschneidung)
19 Luftloch	V	hintere Kaminwand nach oben und über das Loch leicht überhängend auf den Gipfelgrat (ohne Kaminwände)
20 Udo-Kamin	II	Kamin bis zur Umlenkung links am Loch
21 Sparverschneidung	IV	hintere und linke Kaminwand nach oben bis zur Umlenkung (nur im Toprope!)
22 Bereich Grün	V	linke Kaminwand/Barbarinenwand bis zur Umlenkung
23 Bauch des Statikers	VIIIa	ganz vorn an der Westkante der Barbarine kleingriffig über den Bauch direkt zum Gipfel

Nr Wegname	Sächsisch	Beschreibung
24 Fluch der guten Taten	VIIa	zwischen „Bauch des Statikers“ und „Barbarine Talseite“ gerade zum Gipfel (Bohrhakenreihe)
25 Barbarine Talseite	VIIa	Nordkante der Barbarine Riss und Rissspur an Indianerkopf (SU) vorbei später überwölbt zum Gipfel
26 Chingachgook, Die Große Schlange	VIIb	Einstieg wie „Langer Atem“, stetig rechts ansteigen über Indianerkopf (SU) nach rechts, dann wie "Bauch des Statikers" zum Gipfel
27 Langer Atem	V	Ostkante der Barbarine teils gestuften Fels teils leicht überwölbt direkt zum Gipfelkopf
28 RussenRiss	IV	Riss und Rissspur zwischen Barbarine und Wand bis zum Gipfelkopf (Gipfelkopf V)
29 Eisenbieger	V	zwischen „RussenRiss“ und „Gustav-Plattenweg“, weiter oben Riss am Loch links vorbei zum Gipfelgrat
30 Gustav-Plattenweg	VIIa	Mitte Ostwand über Bänder oben über Reibung zum Gipfelgrat
31 Rückprall	VIIb	links vom „Gustav-Plattenweg“ kleingriffig nach oben und dort über Reibung zu Gipfelgrat
32 Weg des Wassers	V	1,5 m rechts des AW Riss und Rissspur folgend bis zur Ausstiegsrinne
33 Statt Schloss	VI!	Einstieg an der Rissspur, auf halber Höhe der Hangelrippe nach rechts folgen und Ausstieg direkt über das Loch zum Gipfelgrat
34 Weg des Wassers direkt	VI	Wand rechts der „OST-Verschneidung“ gerade zum Gipfel (ohne Verschneidung)
35 OST-Verschneidung	IV	Verschneidung rechts vom AW bis zur Umlenkung
36 Vereinigung	IV	Schmale Wand ohne Verschneidung und Kante bis zur Umlenkung

Die Wegenamen sind haben alle einen bestimmten Hintergrund. Die Schwierigkeitsbewertungen lt. sächsischer Skala sind **Vorschläge**. Diese können im Kletterturmforum diskutiert werden, um eine realistische Einschätzung zu erhalten.

Am 25. November 2007 wurde der Kletterturm feierlich eingeweiht und auf den Namen "Kahleberg" getauft. Am 19. Dezember 2007, fast zum Ende unseres Jubiläumsjahres (100 Jahre Alpenverein in Potsdam), wurde der Kletterturm feierlich zur Nutzung freigegeben.

**Bitte vor und nach dem Klettern den Fallschutzbereich überprüfen und säubern!**



www.blockzone.de

**Boulderhalle Blockzone das Klettersportzentrum in Potsdam**  
gleich in der Nähe des Kahleberg  
**14478 Potsdam-Waldstadt**  
**Zum Kahleberg 28**

e-Mail: [gruppenvorstand@blockzone.de](mailto:gruppenvorstand@blockzone.de)

**Anfahrt:** Von Potsdam Hbf oder Potsdam-Rehbrücke mit der Straßenbahn 91, 92 oder 93 Haltestelle "Zum Kahleberg"



Abb.: R. Sandmann „Entwurf des Kletterfelsens“ 02.03.2007

## Der Turmbau – Dankeschön an alle Helfer!

Finanziert wurde das Kletterturmprojekt hauptsächlich aus Bundes-, Landes- und städtischen Mitteln zur Stadterneuerung sowie aus Spenden und mit viel Eigenleistung. Koordiniert wurde das Projekt durch die Stadtkontor GmbH. Die Planung wurde durch die Firma freianlage.de geleitet. Die Bauausführung für den Kletterturm oblag der Firma Jens Brand Felsenbau. Die Oberfläche des Kletterturmes und des Boulderfelsens wurde von Walerij Kollock BETON DESIGN und Udo Bielagk UB Innovation modelliert. Die Statik hat Lars Werner Ingenieurbüro für Bauwesen gerechnet. Betreiberin des Kletterturmes ist die Landeshauptstadt Potsdam.

Der Alpenverein in Potsdam und die Stadtkontor GmbH haben im Vorfeld der Bauarbeiten gemeinsam mit weiteren zukünftigen NutzerInnen ein Nutzungskonzept erarbeitet. Dieses sieht neben der Nutzung durch geübte Kletterer u.a. auch (Ausbildungs-) Angebote für Vereine, Organisationen und Träger der Jugendhilfe und der Jugendarbeit vor.

Der Potsdamer Alpenverein und Mitglieder der Kletterturminitiative KiP beteiligten sich zusammen mit der GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH, der WG „Karl Marx“ Potsdam e.G. und der Sparkassen Stiftung mit Spenden maßgeblich an der Realisierung des Projektes. So sind insgesamt 14.000 Euro in bar gesammelt worden. Projektbegleitend wurden weiterhin die Idee, Entwürfe für die Bauform und Wegegestaltung, kletterfachliche Beratung, Miterarbeitung des Nutzungskonzeptes, Entwurf der Nutzungsordnung, Koordination der Hilfskräfte und Sachleistungen und ein Entwurf der Kooperationsvereinbarung durch Robby Sandmann beigetragen.

Die Turmbauer gaben uns die Möglichkeit, den Kletterturm mit zu gestalten. In erheblichem Wert wurden Eigenleistungen erbracht. So hat uns z.B. die mhp Gerüstbau GmbH Michael Hoffmann Potsdam, kostenlos das Baugerüst zur Verfügung gestellt. Die Kletterturbauer haben in der Blockzone Quartier bezogen. Es waren tageweise freiwillige HelferInnen im Einsatz, die ehrenamtlich mit Hand anlegten. Die Bauarbeiten haben nach Verzögerungen am 30.08.2007 begonnen (Fundament) und der Hochbau am 03.09.2007. Am 28.10.07 war Baubeginn für den Boulderfelsens, am 10.11.2007 haben 15 begeisterte Kletterer das Gerüst abgebaut und gereinigt.

### Statistik der Hilfsleistungen für den Kletterturm

Einzelne Privatpersonen u.a. Mitglieder der **Kletterturminitiative Potsdam KiP** haben bis zu 1.200 EUR gespendet: Sven Westphal, Karin Plötner, Ralf Müller, Holger Kunig, Jann Jakobs.

Die Sektion Potsdam des Deutschen Alpenvereins e.V. mit seinen Mitgliedern hat 5.000 EUR aus Mitgliedsbeiträgen für den Bau aufgebracht und hat die Patenschaft übernommen.

**9 Unternehmen** haben Geld- bzw Sachspenden geleistet. Hier seien stellvertretend einige Personen genannt: Hans Rädler Colibri-Fahrradladen, Herr Hahn WG "Karl Marx" Potsdam e.G., Frau Kleemann GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH, Michael Hoffmann Potsdam mhp-Gerüstbau GmbH, Herr Schielicke SCHIELICKE BAU Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Herr Krage Krage Co. Potsdam GmbH, Statiker Herr Werner Ingenieurbüro Für Bauwesen, Robby Sandmann UnternehmungsLust, Petra Walter-Streitz JoJo Reise- und Trekkingladen GmbH. Eine Spendendose aus der Boulderhalle Blockzone und von der 100-Jahrfeier des Potsdamer Alpenvereins vom 21.04.2007 brachte 300 EUR und die SparkassenStiftung förderte das Projekt mit 950 EUR.

37 Personen haben ehrenamtlich beim Bau geholfen mit 337 h handfester Arbeit! Sehr starken Einsatz zeigten Falk Mallon, Lars Brückner, Gerd Gschwandtner, Daniel Bing, auch streetwork der Caritas und Nichtkletterer. Die fachliche Beratung und Koordination von Seiten des Alpenvereins für das Projekt leistete Robby Sandmann in ca. 360 h (Projektbegleitung).

Jens Brand Felsenbau hat sich selbst finanziell stark engagiert, um diesen Kletterturm zum schönsten Kletterturm Ostdeutschlands werden zu lassen.

Abb. rechts: R. Sandmann  
„Lageplan Kletterfelsen  
und Boulderhalle

Unmittelbar neben dem Kletterturm wurde ein Boulderfelsen erbaut. Auf knapp 55 qm (Breite 5,15 m, Länge 6,40 m, Höhe 3 m) dürfen Erwachsene und Kinder ab einem Alter von 10 Jahren in Absprunghöhe klettern.

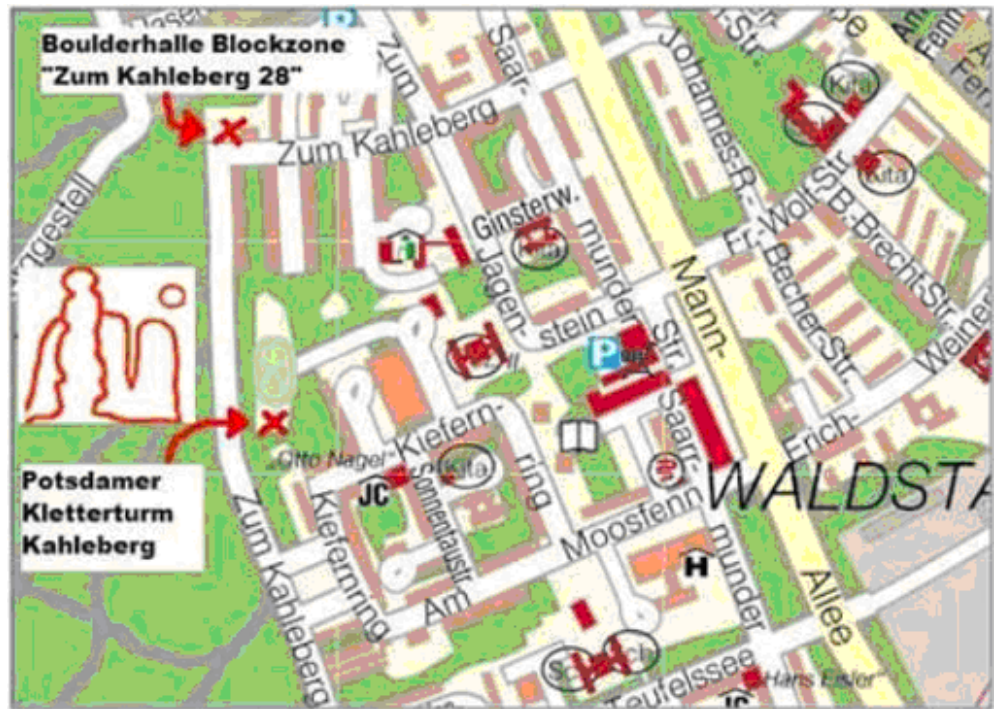


Foto links: R. Sandmann „Boulderfelsen im Bau am 05.11.2007 mit einer ansprechend modellierten Stirnseite“ (die darstellende Kunst musste auf Wunsch der Bauleitung leider wieder entfernt werden)

In unmittelbarer Kletterturmumgebung befinden sich nur wenige öffentlichen Parkplätze (**Mieter-Parkplätze**). Bitte möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrrad anreisen.

Die Umgebung des Kletterturmes Kahleberg, die Potsdamer Waldstadt, hat vieles zu bieten. Nebenan gibt es einen tollen Sportplatz und einen sehr schönen Abenteuerspielplatz mit viel Holz und einer riesigen Schaukel. Die Kletteranlage Kahleberg steht direkt am Waldrand.

### Lob den Planern und Erbauern

Man sieht es dem Kletterturm an, dass er etwas Besonderes ist. Der Kletterturmbau war ein erfolgreiches Beteiligungsprojekt. Die Finanzierung bestand aus einem Finanzierungsmix aus verschiedenen Töpfen. Die öffentlichen Bauträger waren bereit, über Geldspenden hinaus auch ehrenamtliche Arbeit und Sachspenden in das Projekt einzubeziehen. Das ermöglichte uns trotz einem relativ geringem Projektbudgets eine weitgehende Umsetzung klettertechnischer Wünsche.

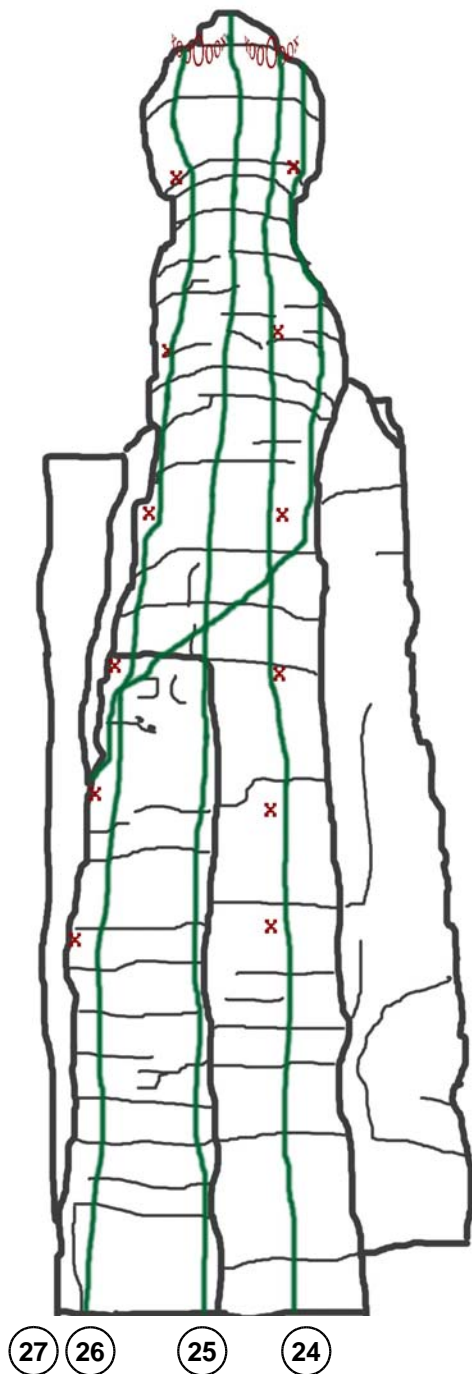
Das ausführende Unternehmen Jens Brand Felsenbau konnte auf Grund seiner großen Erfahrung im Felsenbau und im Kletteranlagenbau unsere Vorstellungen für die Modellierung der Kletterwege sehr schön realisieren. Dass der Firmeninhaber und andere Projektbeteiligte selbst Kletterer sind, war sehr hilfreich.

Für die Grundkonstruktion wurde in einem neuen Verfahren eine schlanke und formstabile Spritzbetonschale geschaffen. Diese wurde durch eine sehr naturnah gestaltete Spritzbetonoberfläche ergänzt. So konnte auf die Installation von Kunstgriffen verzichtet werden. Das hat das Budget sehr entlastet (dadurch größere Kletterfläche) und meines Erachtens kommt das auch der Optik sehr zu gute. Speziell die aufwändig gestalteten Strukturen machen beim Klettern viel Freude und fühlen sich fast wie natürlicher Sandstein an.

Für die Attraktivität der Kletteranlage ist aber auch die phantastische Lage am Waldrand nahe der Großstadt wichtig. Der öffentliche Zugang zur Kletteranlage erforderte eine „Einstiegshemmung“ durch erhöhte Kletterschwierigkeiten bis in eine Höhe von 3 m. Das ist ebenfalls sehr gut gelungen.

**Bitte achtet alle darauf, dass die Kletteranlage vor Vandalismus geschützt wird und dass das Umfeld lange so schön bleibt, wie es ist.**

# Kahleberg Barbarine – Ansicht von Norden



## **I.B.S.** Ingenieurbüro für Siedlungswasserwirtschaft und Straßenbau

Gröll, Krause, Krüger, Mallon Partnerschaftsgesellschaft  
Beratende Ingenieure - [Info@IBS-Beeitz.de](mailto:Info@IBS-Beeitz.de)

Brücker Straße 55c    Tel: 033204-324-0  
14547 Beeitz        Fax: 033204-324-21

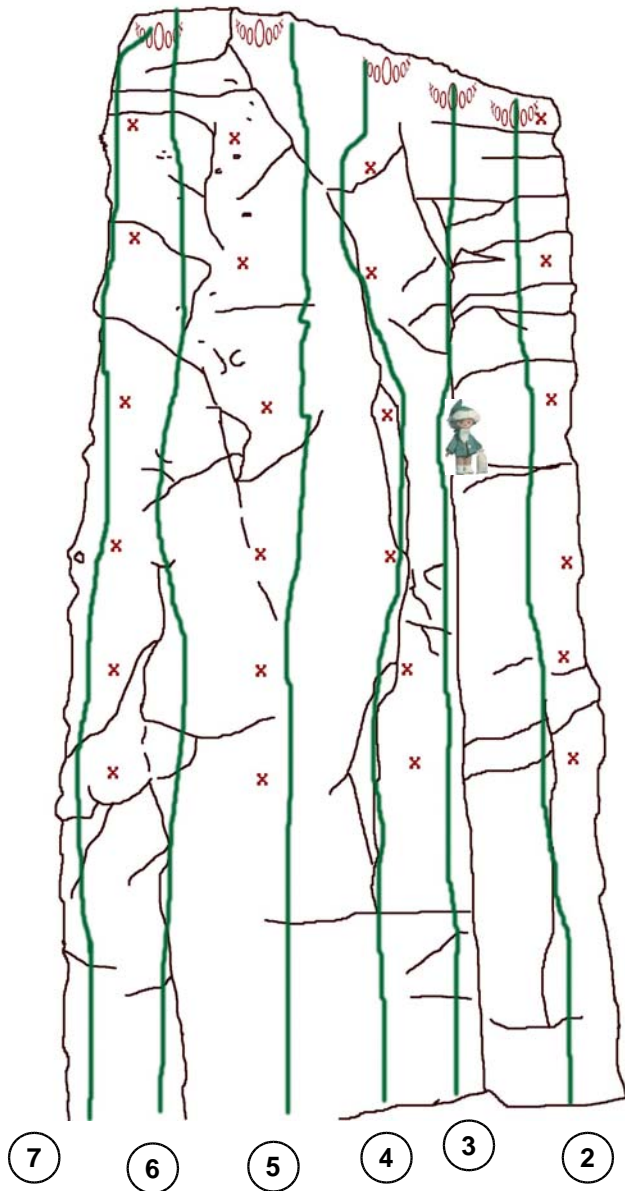
- 24 **Fluch der guten Taten** VIIa  
zwischen „Bauch des Statikers“ und „Barbarine Talseite“ gerade zum Gipfel  
(Bohrhakenreihe)
- 25 **Barbarine Talseite** VIIa  
Nordkante der Barbarine Riss und Rissspur an Indianerkopf (Sanduhr) vorbei,  
später überwölbt zum Gipfel
- 26 **Chingachgook, Die Große Schlange** VIIb  
Einstieg wie "Langer Atem", stetig rechts ansteigen über Indianerkopf (Sanduhr)  
nach rechts, dann wie "Bauch des Statikers" zum Gipfel
- 27 **Langer Atem** V  
Ostkante der Barbarine teils gestuften Fels teils leicht überwölbt direkt zum  
Gipfelkopf

# Kahleberg – Ansicht von Nordosten



- |    |   |       |    |   |     |
|----|---|-------|----|---|-----|
| 28 | <b>RussenRiss</b>   | IV    | 33 | <b>Statt Schloss</b>  | VI! |
|    | Riss und Rissspur zwischen Barbarine und Wand bis zum Gipfelkopf (Gipfelkopf V)                     |       |    | Einstieg an der Rissspur, auf halber Höhe der Hangelrippe nach rechts folgen und Ausstieg direkt über das Loch zum Gipfelgrat |     |
| 29 | <b>Eisenbieger</b>  | V     | 34 | <b>Weg des Wassers direkt</b>   | VI  |
|    | zwischen „RussenRiss“ und „Gustav-Plattenweg“, weiter oben Riss am Loch links vorbei zum Gipfelgrat |       |    | Wand rechts der OST-Verschneidung gerade zum Gipfel (ohne Verschneidung)  |     |
| 30 | <b>Gustav-Plattenweg</b>  | VIIa  | 35 | <b>OST-Verschneidung</b>  | IV  |
|    | Mitte Ostwand über Bänder oben über Reibung zum Gipfelgrat  |       |    | Verschneidung rechts vom AW bis zur Umlenkung   |     |
| 31 | <b>Rückprall</b>  | VIIIb | 36 | <b>Vereinigung</b>  | IV  |
|    | links vom „Gustav-Plattenweg“ kleingriffig nach oben und dort über Reibung zu Gipfelgrat            |       |    | zwischen AW und Ostverschneidung ohne Verschneidung und Kante bis zur Umlenkung   |     |
| 32 | <b>Weg des Wassers</b>  | V     | 1  | <b>Alter Weg (AW)</b>   | III |
|    | 1,5 m rechts des „Alter Weg“ Riss und Rissspur folgend bis zur Ausstiegsrinne                       |       |    | Gestufte SO-Kante gerade hoch bis zur Umlenkung   |     |

# Kahleberg – Ansicht von Süden



- 2 **Genossenschaftsweg** IV  
SO-Pfeiler (Rissspur) über Bänder und Leisten gerade hoch zur Umlenkung
- 3 **Sandmännchen** V!  
Südverschneidung an Sanduhr vorbei, oben Wand gerade zur Umlenkung
- 4 **JoJo** VIIb  
Senkrechte Hangelrippe und Riss in Südverschneidung nach oben folgen und links durch Brands-Scheibe aussteigen
- 5 **Brands-Scheibe** IXa  
Mitte Südwand griffarm oben kleingriffig und leicht überhängend zum Gipfel
- 6 **mhp-Wand** VIIb  
linken Teil der Südwand über Rissspur, 2 Sanduhren und Löcher gerade zur Umlenkung (ohne Kante)
- 7 **Kollock-Kante** VI  
SW-Kante frontal über Sanduhr teilweise Reibung zum Gipfel



## Kahleberg – Nutzungsordnung

Betreiberin der Kletteranlage ist die Landeshauptstadt Potsdam. Die Kletteranlage besteht aus einem Kletterturm und einem Boulderfelsen. Die Anlage dient ausschließlich der Ausübung des Klettersports.

**Klettern am Kletterturm dürfen** Erwachsene und Jugendliche ab Vollendung des 14. Lebensjahres, die entweder mit den grundlegenden Kletter- und Sicherungskennnissen vertraut sind oder von Personen verantwortlich betreut werden, die über solche Kenntnisse verfügen. Kinder unter 14 Jahren dürfen nur unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten die Anlage nutzen oder mit schriftlicher Zustimmung der Erziehungsberechtigten als TeilnehmerInnen von beaufsichtigten Sportgruppen klettern.

**Klettern am Boulderfelsen dürfen** Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 10 Jahren.

**Kurse und Gruppenveranstaltungen des DAV** genießen bei der Nutzung der Anlage in angemessenem Umfang Vorrang. Jede kommerzielle Nutzung der Anlage bedarf der vorherigen Genehmigung des Betreibers.

**Kletterregeln** Das Klettern ist oberhalb einer Höhe von 3 m nur mit Seilsicherung gestattet. Zur Sicherung müssen alle Haken/Umlenkeinrichtungen einer Route benutzt werden. Beim Toprope-Klettern sind die Umlenkpunkte durch Expressschlingen am benachbarten Bohrhaken zu hintersichern. Zum Abseilen bzw. Ablassen sind ausschließlich die vorhandenen Ringe bzw. Umlenkhaben zu benutzen.

Die Felsoberfläche darf nicht verändert werden. Griffe, Tritte und Haken dürfen nur durch die Betreiberin und deren Beauftragte verändert, neu angebracht und beseitigt werden. Beschädigungen und lose Griffe/Tritte und Haken bitten wir unverzüglich, der DAV Sektion Potsdam zu melden.

Bei Einbruch der Dunkelheit, bei Glätte und Gewitter darf die Anlage nicht genutzt werden.

**Haftung** Klettern geschieht stets auf eigene Gefahr. Es wird keine Haftung für die Beschädigung oder für den Verlust von Gegenständen der Nutzer übernommen.

**Ordnung und Sauberkeit** Die Anlage bitte sauber halten. Der Fallschutzbereich sollte vor und nach der Benutzung gesäubert werden. Abfall bitte mitnehmen oder in die bereitgestellten Behälter entsorgen. **Tiere dürfen das Gelände nicht betreten.**

Das **Hausrecht** übt die Sektion Potsdam des Deutschen Alpenvereins e.V. aus. Der Alpenverein kann Nutzer von der Anlage verweisen, wenn diese unsachgemäß bzw. regelwidrig genutzt wird. Bei schwerer unsachgemäßer bzw. regelwidriger Benutzung kann der Nutzer zeitweilig oder auf Dauer von der Nutzung ausgeschlossen werden.

**Schäden bitte möglichst sofort an [kletterturm@dav-potsdam.de](mailto:kletterturm@dav-potsdam.de) melden!**

### Mr. S. Akademie: „4 Days of Exploration in Germany – Rügen“

„4 Days of Exploration in Germany – Rügen“ ist ein Management-Teamtraining der Sonderklasse. Outdoor-Aktivitäten in Verbindung mit einer mysteriösen und Action-geladenen Story begleiten die teilnehmenden Teams durch 4 Tage.

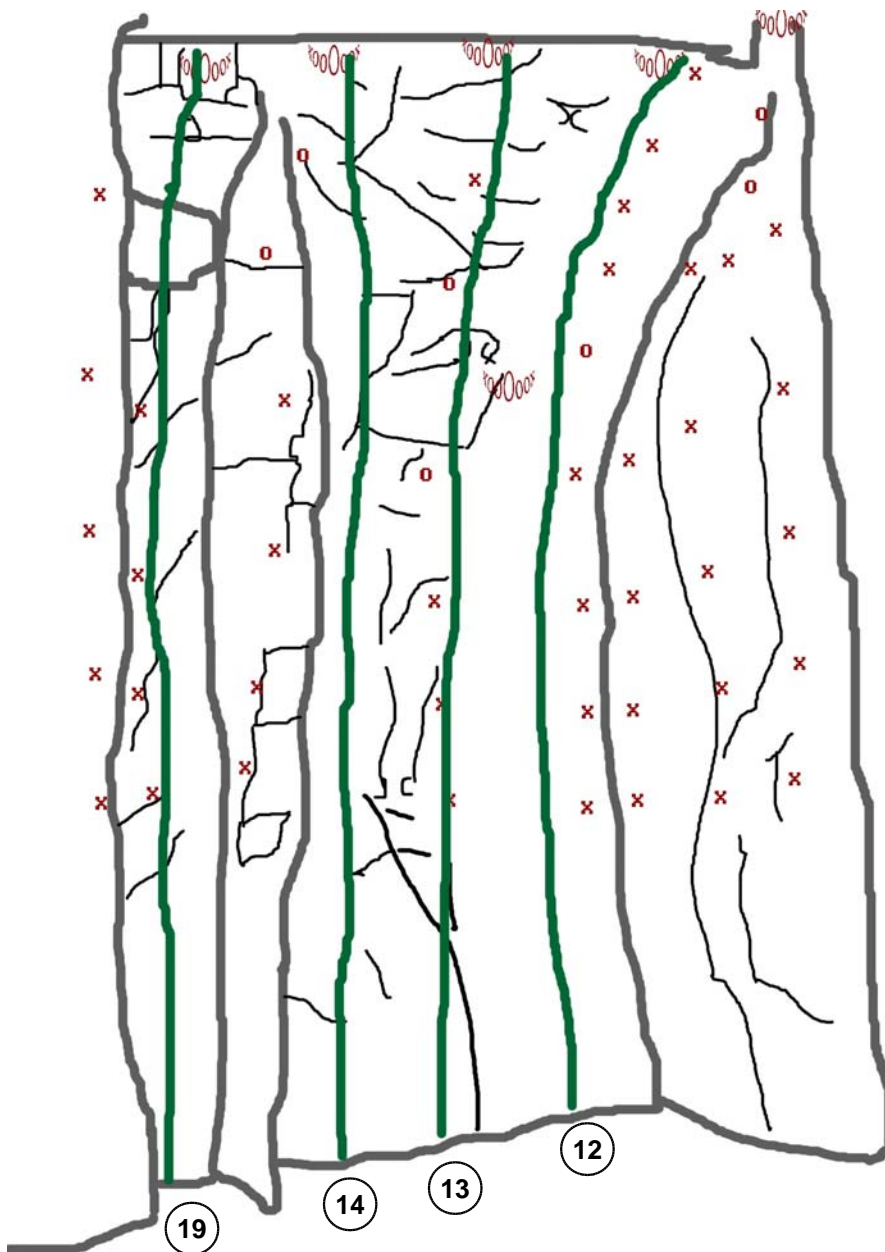
Dieses Event bietet Spannung, exklusive Höhepunkte und atemberaubende Abenteuer auf der Insel Rügen im Nordosten Deutschlands. „Mr. S. Exploration“ schweißt das Team zusammen. Diese Tage bieten höchsten Nutzen und bleiben in Erinnerung!



**Komm zum Teamtraining nach Rügen!**

**[www.teamtraining-rügen.com](http://www.teamtraining-rügen.com)**

## Kahleberg – Ansicht von Westen (Grosses Dach)



Telefon 0331 – 70 41 78 00  
Mobil 0151 – 20 46 68 95  
www.r-sandmann.de



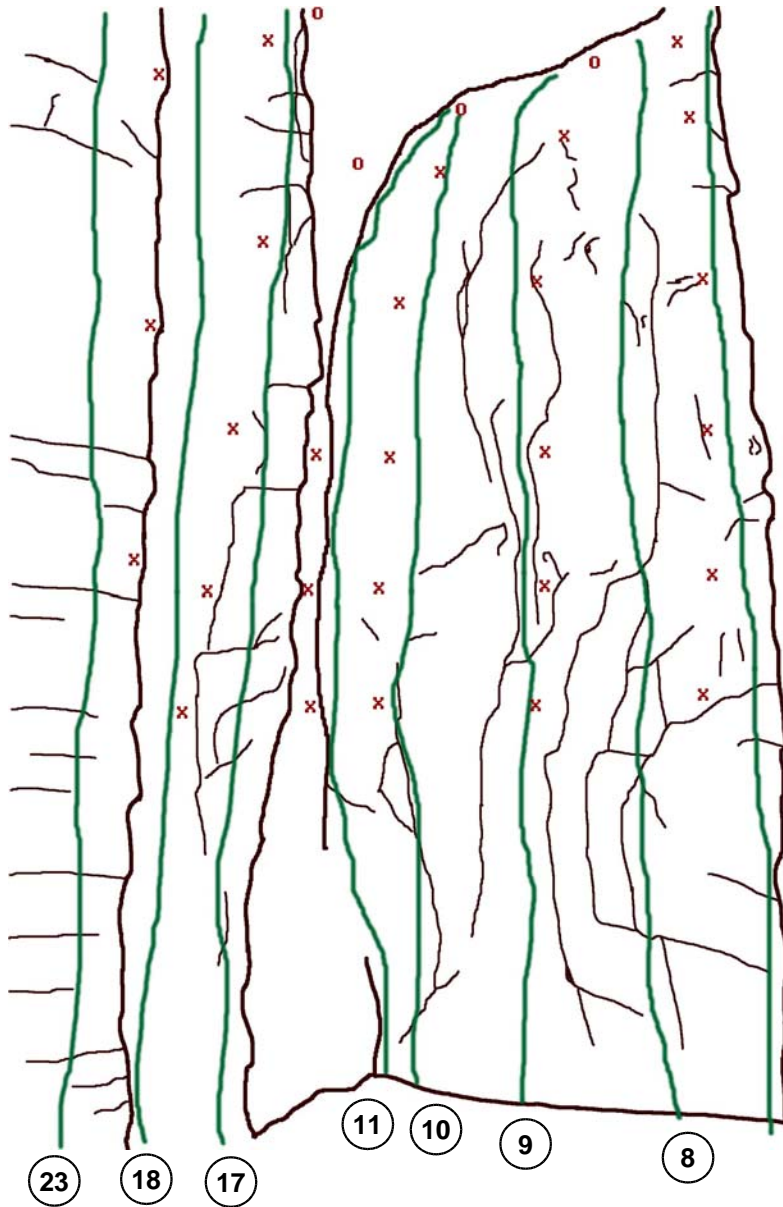
**KLETTERN IN POTSDAM**

- Klettern, Ausbildung und Fortbildungen
- Kletter-Geburtstage, Kletter-Safaris
- Coaching, einzeln und für Gruppen
- Team-Events, Persönlichkeitsentwicklung



- 12 100 Jahre Alpenglühen** X  
Unter großem Dach rechte Wandseite ohne Verschneidung an schwach ausgeprägten Bändern bis zum Dach und an klar definierten Griffen bis zur Dachkante (foothook), dort nach oben aussteigen, vor dem Dach auch Toprope-Sicherung an Umlenker mgl. (aus Spur des Falken) einhängen
- 13 Spur des Falken** V  
Unter großem Dach in Mitte der Wand über Absatz (Sanduhr) bis unter das Dach (über 2 Sanduhren) und bis zur Dachkante klettern (Ausstieg VIIa)
- 14 Himmelsleiter** VIIa  
Unter großem Dach linke Wandseite teils Risse benutzend an Bändern bis zum Dach und vor zum Umlenker
- 19 Luftloch** V  
Hintere Kaminwand nach oben und über das Loch leicht überhängend auf den Gipfelgrat

# Kahleberg – Ansicht von Nordwesten (Großes Dach)



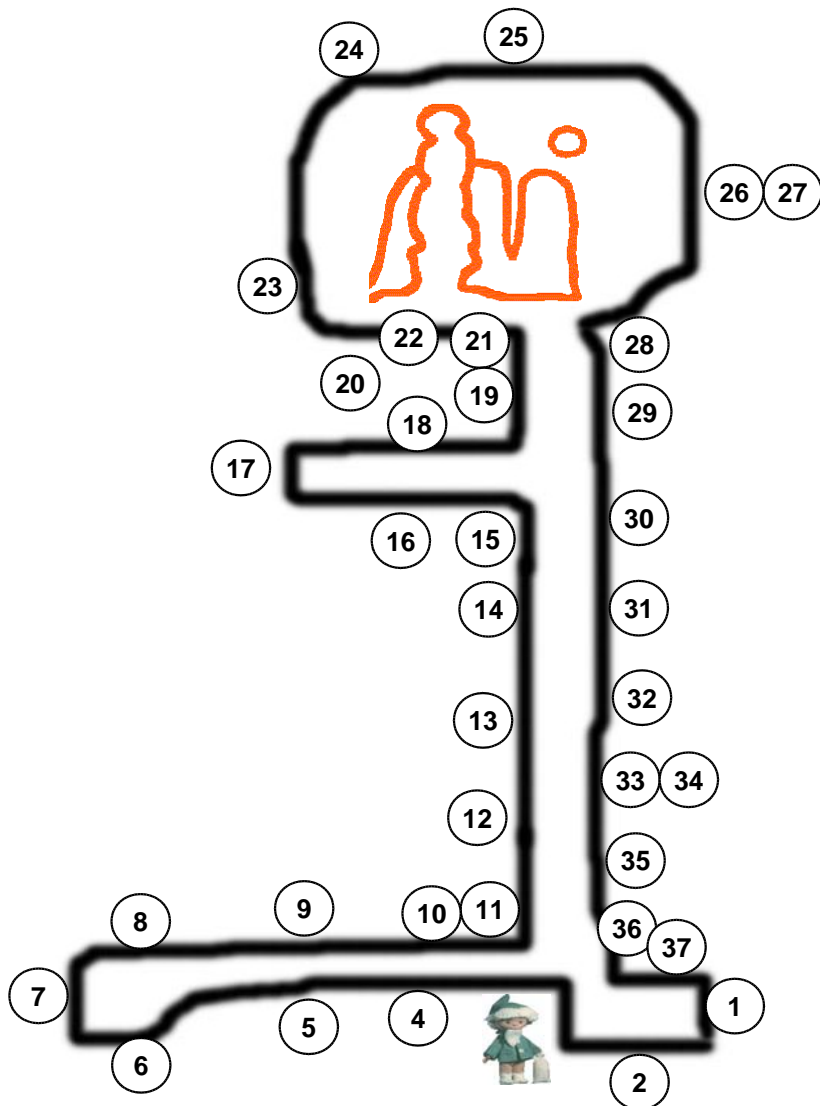
**Robby Sandmann**  
UnternehmungsLust

- + **Coaching**
- + Coaching in der Natur
- + Supervision
  
- + Klettersprechstunde
- + Kletterausbildung
- + Kletterfahrten
- + Personal Training
- + Trainerstunden
  
- + Kommunikationstraining
- + Erlebnispädagogik
- + Persönlichkeitsentwicklung
- + Management-Teamtraining

[www.r-sandmann.de](http://www.r-sandmann.de)

- 8 **Colibri** VIIa  
Unter großem Dach rechte Pfeilerwand unter Überhang, rechte Wandseite (ohne Kante) oben Reibung bis unters Dach zum Umlenker von „Streetwork“ oder Ausstieg wie „Kollock-Kante“
- 9 **Streetwork** VIIb  
Unter großem Dach rechte Pfeilerwand unter Überhang, Mitte der Wand flache Rinne, später rechts von der Rissspur bis unters Dach zum Umlenker
- 10 **Gut beraten** VIIb  
Unter großem Dach rechte Pfeilerwand unter Überhang, linke Seite ohne Verschneidung oben Reibung bis unters Dach zum Umlenker
- 11 **Schlag ins Kontor** VI  
Unter großem Dach Verschneidung ausspreizend bis zum Umlenker an rechter Pfeilerwand
- 17 **Krage-Kante** III  
Unter großem Dach linke Pfeilerkante, mal rechts mal links gängig bis zur Umlenkung
- 18 **Pro Po** III  
Rechte Kaminwand bis zur Umlenkung (ohne Kante und Verschneidung)
- 23 **Bauch des Statikers** VIIla  
Ganz vorn an der Westkante der Barbarine kleingriffig direkt zum Gipfel

# Kahleberg–Kletterwegeübersicht / Sandmännchens Topoführer



Nr	Wegname	sächsisch
1	Alter Weg	III
2	Genossenschaftsweg	IV
3	Sandmännchen	V
4	JoJo	VIIb
5	Brands-Scheibe	IXa
6	mhp-Wand	VIIb
7	Kollock-Kante	VI
8	Colibri	VIIa
9	Streetwork	VIIb
10	Gut beraten	VIIb
11	Schlag ins Kontor	VI
12	100 Jahre Alpenglügen	X
13	Spur des Falken	V
14	Himmelsleiter	VIIa
15	Tuef-Tuef- Verschneidung	IV
16	Spur der Steine	IV
17	Krage-Kante	III
18	Pro Po	III
19	Luftloch	V
20	Udo-Kamin	II
21	Sparverschneidung	IV
22	Bereich Grün	VI
23	Bauch des Statikers	VIIIa
24	Fluch der guten Taten	VIIa
25	Barbarine Talseite	VIIa
26	Chingachgook, Die Große Schlange	VIIb
27	Langer Atem	V
28	RussenRiss	IV
29	Eisenbieger	V
30	Gustav-Plattenweg	VIIa
31	Nichtschwimmer	VI
32	Rückprall	VIIb
33	Weg des Wassers	V
34	Statt Schloss	V
35	Weg des Wassers direkt	VI
36	OST-Verschneidung	IV
37	Vereinigung	IV

Die Kletteranlage wurde 2007 von der Firma Jens Brand Felsenbau [www.builtarock.com](http://www.builtarock.com) als Stahlbetonmonolith in Spritzbetonbauweise errichtet. Ca. 150 Tonnen Beton und 5 Tonnen Stahl wurden verbaut. Der Kletterturm ist über 12 m hoch und hat ca. 345 qm Kletterfläche. Die naturnahe Oberfläche erlaubt zusammen mit den Sicherungspunkten derzeit 37 Kletterrouten.

## Deutscher Alpenverein Sektion Potsdam e.V.

Bergsteigen, Boulderhalle Blockzone, Bouldergruppe, Eisklettern, Fahrradtouren, Hochtouren, Kindergruppen und Jugendarbeit in der Jugend des Deutschen Alpenvereins JDAV, Klettern Alpin – Mittelgebirge - Künstliche Kletteranlagen, Klettersteige Begehen, Kletterturm Kahleberg, Kurse, Ortsgruppe Kleinmachnow, Paddeln, Schnuppertraining, Skitouren, Wandern, Vorträge

Der Kahleberg ist mit 155 Stück Zwischensicherungspunkten und 30 Stück Umlenkpunkten ausgestattet. Der Abstand der Zwischensicherungspunkte beträgt höchstens 2 Meter, im „liegenden“ Wandbereich 1 Meter.

**Sanduhren und Felszacken sind keine zugelassenen Sicherungspunkte.**